

VBE-Fortbildungsreihe: „...und es geht DOCH“ - „Herausforderndem Verhalten im pädagogischen Kontext lösungsorientiert begegnen.“

Ort für Modul 2 & 3: Parkhotel Jordanbad, Sebastian-Kneipp-Saal, Im Jordanbad 7, 88400 Biberach an der Riß (Modul 1 findet online statt)

Eine 3-stufige VBE-Fortbildung zum systemisch-lösungsorientierten Arbeiten.

10.–11. Juni 2021 / 21.–22. Oktober 2021 / 10.–11. März 2022

Fortbildungsbeschreibung:

„Es gibt keine Defizite, es gibt nur noch zu entwickelnde Fähigkeiten“
(Arist von Schlippe)

In der täglichen Arbeit mit Kindern mit Jugendlichen werden wir Pädagoginnen und Pädagogen unterschiedlich intensiv herausgefordert. Gerade die größeren und länger andauernden Regelübertritte kosten viel Energie und Zeit.

Im systemisch-lösungsorientierten Arbeiten nehmen wir Probleme als Signal für ein Lernfeld und suchen gemeinsam nach Möglichkeiten, wie Veränderung stattfinden kann. Mit dem Blick auf vorhandene Ressourcen und Stärken begleiten wir die Kinder und Jugendlichen auf ihrem Weg. Die Schritte auf diesem Weg müssen die Akteure selbst gehen. Wir als Pädagoginnen und Pädagogen schaffen dazu einen verbindlichen Rahmen und unterstützen bestmöglich.

Die Fortbildung setzt sich aus drei Modulen zusammen. Zwischen den Modulen soll Raum sein, um erste Ideen im eigenen Alltag auszuprobieren und Fragen mit ins nächste Modul bringen zu können.

Als Konkretisierung kann begleitend gerne ein Kind oder Jugendlicher aus der eigenen Praxis als „Fallarbeit“ in allen drei Modulen mitgebracht werden. Hierzu sollen in jedem Modul Handlungsoptionen und erste kleine Schritte erarbeitet werden.

Modul 1: Grundlagen im systemisch-lösungsorientierten Denken und Arbeiten

Modul 2: Lösungsorientierte Gesprächsführung

Modul 3: Arbeit an konkreten Fällen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer – Case Management

Die aufeinander aufbauenden, jeweils 2-tägigen Module sollen den Teilnehmer/innen die Möglichkeit geben, die erhaltenen Impulse in ihrem pädagogischen Alltag auszuprobieren und in den jeweiligen Folgeveranstaltungen zu reflektieren und schrittweise weiterzuentwickeln.

Grundsätzlich sind alle Module sehr handlungsorientiert angelegt. Nach kurzen Inputphasen werden die Inhalte reflektiert, konkretisiert und ausprobiert. Hierbei sind die Bedürfnisse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer handlungsleitend.

Referenten:

Michael Eisele, Schulleiter im LBZ St. Anton, Riegel; Trainer für lösungsorientiertes Arbeiten, zlb Schweiz, Mitgründer zlb-blickwechsel, Referenten- und Trainertätigkeit für Organisations- und Teamentwicklung sowie Systemberatung im pädagogischen Berufsfeld.

Manuel Binder, Sonderschullehrer, Fachleiter für den Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung am Sonderpädagogikseminar Freiburg; Referententätigkeit als Fortbildner am Staatlichen Schulamt Freiburg.

Fortbildungsinhalte:

Modul 1: 10.–11. Juni 2021 → [findet Online statt](#)

Im ersten Modul werden die Grundlagen aus dem systemisch-lösungsorientierten Denken und Handeln erarbeitet. Hierbei liegt der Schwerpunkt auf der Haltung und dem eigenen Erleben und Interpretieren von herausfordernden Situationen.

Inhalte:

Über den Konstruktivismus und die Grundannahmen kommen wir in den Austausch über die eigene Haltung. Die Unterscheidung von Alltags- und Reflexionsebene liefert uns eine Matrix zur Klärung der eigenen Rolle in alltäglichen Situationen. Auf der Alltagsebene betrachten wir, wer das Problem hat und wie wir einen verbindlichen und haltgebenden Rahmen schaffen können. Die Ideen aus dem Ansatz der Neuen Autorität nutzen wir als Grundlage um auszuprobieren, wie wir in ganz konkreten Situationen reagieren können.

Modul 2: 21.–22. Oktober 2021

Nachdem der Schwerpunkt in Modul 1 auf der Alltagsebene lag, arbeiten wir in Modul 2 überwiegend auf der Reflexionsebene. Grundlagen und Techniken aus der lösungsorientierten Gesprächsführung wollen wir nutzen, um unseren Gesprächspartnern eine Zielfindung zu ermöglichen und passend zur Erreichung des Ziels erste kleine Schritte zu entwickeln.

Inhalte:

Die Schaffung eines passenden Gesprächsrahmens bildet den Ausgangspunkt. Durch die Klärung von Anliegen, Anlass und Auftrag wird das Gespräch zielführend ausgerichtet. Über die Einstiegsfrage wird die Kooperation mit den Beteiligten angelegt. Konkrete Frageformen und Gesprächstechniken bilden das Grundgerüst für die Gespräche aller Art.

Modul 3: 10.-11. März 2022

In Modul 3 wollen wir die Impulse aus den ersten beiden Modulen vertiefen. Dies soll an ganz konkreten, aktuellen Fragestellungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer geschehen.

Inhalte:

Wir werden Inhalte aus Modul 1 und Modul 2 wiederholen und vertiefen. Sowohl zur Alltags- als auch zur Reflexionsebene sollen kleine Impulse anhand von konkreten Fällen nächste Schritte ermöglichen. Es soll genügend Zeit und Raum für Fragen und Übungen zur Verfügung stehen.

Fortbildungsablauf:

Modul 1: Online

Donnerstag, 10. Juni 2021: 14:00 – 17:00 Uhr

Freitag, 11. Juni 2021: 14:00 – 17:00 Uhr

Modul 2 & 3:

Donnerstag, 21.10.2021/10.03.2022

09:30 – 10:00 Uhr	Begrüßungskaffee
10:00 – 18:00 Uhr	Fortbildung Tag 1
12:30 – 13:30 Uhr	Mittagessen im Tagungsraum
15:30 – 16:00 Uhr	Kaffeepause
19:00 Uhr	Abendessen im Parkrestaurant

Freitag, 22.10.2021/11.03.2022

09:00 – 15:30 Uhr	Fortbildung Tag 2
10:30 – 11:00 Uhr	Kaffeepause
12:30 – 13:30 Uhr	Mittagessen im Tagungsraum
15:30 Uhr	Ende der Fortbildung

Die Fortbildungsmodule bauen aufeinander auf. Teilnehmer, die sich für Modul 2 oder 3 anmelden, sollten Modul 1 besucht haben. Die Module eignen sich sehr gut als Pädagogische Tage, zu denen sich komplette Kollegien anmelden können oder aber auch für Schulteams/Tandems, welche die Fortbildungen als Plattform nutzen können, um Impulse zur Schulentwicklung in die Schule zu holen.

Teilnahmegebühr:

Die Teilnahmegebühr für **ein** Fortbildungsmodul (2 Tage) bei Modul 2 & 3 beträgt 120,00 € für VBE-Mitglieder und 175,00 € für Nichtmitglieder (inkl. Begrüßungskaffee, Mittagessen, Pausen- und

Tagungsgetränke, Abendessen an Tag 1, Übernachtung und Frühstück im Einzelzimmer des 4* Park-hotels, Mittagessen an Tag 2, sowie Informationsmaterialien und Tagungsunterlagen).

Das Teilnahmeentgelt für die Online-Ersatzveranstaltung von Modul 1 (10.-11. Juni) beträgt 39,00 € für VBE-Mitglieder und 69,00 € für Nichtmitglieder.

Anmeldefristen:

für Modul 1 (10.-11. Juni 2021): **10. Mai 2021**

für Modul 2 (21.–22. Oktober 2021): **23. September 2021**

für Modul 3 (10.-11. März 2022): **10. Februar 2022**

Anmeldung und Anmeldeschluss:

Bitte melden Sie sich **bis zur oben genannten Anmeldefrist** über den Anmeldebutton auf unserer Homepage an und warten Sie eine Rückmeldung ab. Sobald Sie zur Fortbildung zugelassen sind, überweisen Sie die Teilnahmegebühr auf das folgende Konto: VBE Wirtschaftsservice GmbH, Kreissparkasse Waiblingen, IBAN: DE57 6025 0010 0001 0104 53, BIC: SOLADES1WBN, Verwendungszweck: „Name der Veranstaltung + Name d. Teilnehmers“.

Bitte beachten Sie, dass Sie **erst verbindlich zur Fortbildung angemeldet sind, wenn Sie sich über den Anmeldebutton zur Veranstaltung angemeldet haben und der Betrag auf unser Konto überwiesen wurde**. Sie erhalten dann eine Anmeldebestätigung per E-Mail.

Sollten Sie nicht an der Veranstaltung teilnehmen können, bitten wir um Verständnis, dass wir Ihnen **die Teilnahmegebühr - auch im Krankheitsfall - nur bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn zurückerstatten** können (Posteingang).

Es gelten die aktuellen Coronabestimmungen des Tagungshotels. Bitte informieren Sie sich vor der Anreise über die aktuellen Bestimmungen am Veranstaltungsort/Tagungshotel. Sollte die Veranstaltung aufgrund sich ändernder Coronaregeln nicht stattfinden können, erhalten Sie bereits gezahlte Teilnahmeentgelte selbstverständlich zurück.

Kontakt bei Rückfragen:

Verband Bildung und Erziehung Baden-Württemberg e.V.

Anne Jung

Referentin Fortbildung und Medien

Heilbronner Str. 41, 70191 Stuttgart

E-Mail: anne.jung@vbe-bw.de

Tel.: 0711-22 93 14 75

Fax: 0711- 22 93 14 79